

Ihm folgten noch zwei Schwestern, Elise Entz und Hermine Enß, beide ebenfalls in Krebsfelde geboren, Elise am 20. 8. 1872 und Hermine am 22. 11. 1876. Von diesen ist für die Ahnenfolge lediglich (3) Elise Entz, wie sie sich in den amtlichen Unterlagen geschrieben findet, von Bedeutung, und zwar durch ihre Ehe mit (2) Heinrich Penner aus Thiergart, womit die Folge Enß in die Linie Penner einmündet und damit ihre Bedeutung als selbständige Linie verliert. Trotzdem soll in einem späteren Anhang in groben Zügen noch auf die Geschwister der Elise Entz und ihre Nachkommen eingegangen werden, um späteren Generationen gegebenenfalls verwandtschaftliche Beziehungen zu anderen Nachkommen des (6) Heinrich Enß leichter deutlich werden zu lassen.

(6) Heinrich Enß und (7) Emilie Wieler haben verhältnismäßig früh ihre landwirtschaftliche Eigenständigkeit aufgegeben und sind zu ihrem Schwiegersohn Böttcher, dem Gatten ihrer Tochter Hermine gezogen. Als nach deren frühen Tode auch das Leben von (6) Heinrich Enß bald darauf endete (1908?) und der Schwiegersohn Böttcher zum zweiten Male heiratete, ging seine Witwe Emilie Wieler von Grünlinde zu ihrem anderen Schwiegersohne Heinrich Penner, in dessen Hause sie am 27. 7. 1912 in Christburg/Wpr. ihr Leben beschloß. Von ihren Kindern lebten damals noch der Sohn Heinrich Enß und ihre Tochter (3) Elise, verheiratete Penner, die Mutter von Erna Penner und ihren Geschwistern, auf welche letzteren ebenfalls in einem Nachtrag kurz eingegangen werden soll, um die Übersichtlichkeit nicht zu stören. Eine dritte Tochter des Ehepaares Enß, die oben bereits erwähnte Hermine, verheiratete Böttcher, geboren am 22. 11. 1875 in Krebsfelde und in Thiergart verstorben am 18. 2. 1907, wird mit ihren und ihres Gatten Gottlieb Böttcher Kindern in einer gesonderten Darstellung in Erscheinung treten. Beim Tode ihrer Mutter in Christburg ruhte sie bereits über fünf Jahre unter dem grünen Rasen.

(3) Elise Entz, wie ihr Name künftig geschrieben werden soll (s. dazu die obige Anmerkung!), war gerade 25 Jahre alt, als sie in Rapendorf bei Pr. Holland am 17. 9. 1897 dem Hofbesitzer Heinrich Penner (Ahnennummer 2) aus Thiergart die Hand zum Ehebunde reichte. Ihr weiteres Leben ist nicht immer ganz glatt